

# Protokoll Jahreskontrolle

Schutzwald-Weiserflächen des Kantons Uri

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Ort: <u>Isenthal</u>    | Weiserfläche: <u>Schlottenwald Nr. 7</u> |
| Datum: <u>7.10.2012</u> | BearbeiterIn: <u>Kampf Peter</u>         |

## 1 Flächen-Eckpunkte

Eckpunkte auffindbar?

- Alle Eckpunkte gut auffindbar
- Eckpunkte auffindbar, Markierung ungenügend
- Eckpunkte teilweise nicht auffindbar
- Eckpunkte nicht auffindbar

Ausgeführte Massnahmen:

- keine Massnahmen
- Eckpunkte nachgezeichnet
- neue Eckpunkte erstellt  
→ auf Skizze einzeichnen

## 2 Fotostandorte

Fotostandorte auffindbar?

- Alle Fotostandorte gut auffindbar
- Fotostandorte auffindbar, Markierung ungenügend
- Fotostandorte teilweise nicht auffindbar
- Fotostandorte nicht auffindbar

Ausgeführte Massnahmen:

- keine Massnahmen
- Fotostandorte nachgezeichnet
- neue Fotostandorte erstellt  
→ auf Skizze einzeichnen

## 3 Ereignisse seit letzter Kontrolle

| Ereignis:  | Datum: | Schadholzmenge: (m3) | davon liegenlassen: | davon Rüsten/ Bringung: |
|--|--------|----------------------|---------------------|-------------------------|
| Windwurf   |        |                      |                     |                         |
| Erosion  |        |                      |                     |                         |
| Lawine   |        |                      |                     |                         |
| Murgang  |        |                      |                     |                         |
| <input checked="" type="checkbox"/> Steinschlag  |        |                      |                     |                         |
| <input checked="" type="checkbox"/> deutliche Verletzungen durch Steinschlag an Baumstämmen sichtbar |        |                      |                     |                         |
| <input type="checkbox"/> vereinzelt liegende Steine weisen auf Steinschlagaktivität hin              |        |                      |                     |                         |

## 4 Schädlinge

- Buchdrucker → befallene Menge angeben (m3):
- weitere Schädlinge → auf Rückseite angeben
- kein Schädlingsbefall

## 5 Entwicklung der Verjüngung

|                    | vorhanden: | Baumarten:         | Flächenanteil in % der WF: | und/oder | Anzahl Stützpunkte: |
|--------------------|------------|--------------------|----------------------------|----------|---------------------|
| Ansamung (< 10 cm) | <u>Ja</u>  | <u>F/Ta/Ku</u>     | <u>10/10/10</u>            |          |                     |
| Anwuchs (10-40 cm) | <u>"</u>   | <u>" " "</u>       | <u>" " "</u>               |          |                     |
| Aufwuchs (> 40 cm) | <u>"</u>   | <u>Ku/Es/Al/Bi</u> | <u>einzelne</u>            |          |                     |

## 6 Wildverbiss

- starker Verbiss → Errichtung Kontrollzaun sinnvoll?
- leichter Verbiss
- kein Verbiss

## 7 Bemerkungen

(z.B. genauere Angaben zu Ereignissen, aufgetauchten Problemen, zur Verjüngungsentwicklung etc.)

- An den Rändern der Lichtungen und unter die Althestände hinein kommt die Verjüngung am besten (Hohlschatten)
- In den grösseren Lichtungen (Seitlinie) ist der Wuchs der Kiefer immer noch stark, aber die Verjüngung kann sich immer mehr durchsetzen.
- Im dichteren Bestand hat die Verjüngung noch Mühe.

### Wichtige Hinweise:

- Die jährliche Begehung soll zwischen Juni und September erfolgen.
- Dieses Formular ist bis spätestens bis zum 1. Oktober dem Kreisforstmeister abzugeben.
- Alle neu gemachten Fotos sind bis zum 1. Oktober dem Kreisforstmeister in digitaler Form abzugeben.

### Visum Förster:

Datum: 11.3.2013

Unterschrift: Kumpf Peter

### Visum Kreisforstmeister:

Datum:

Unterschrift: